

# Geben Sie Ihr Bestes. Bei jedem Patienten. Jedes Mal.



## Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen zu reduzieren fängt hiermit an:



Folgen Sie evidenzbasierten Verfahren



Wenden Sie einheitliche Standards an



Behandeln Sie jeden Patienten wie einen Hochrisikopatienten

## Warum ist das nun, da wieder mehr operiert wird als in den Hochzeiten der Pandemie, wichtiger denn je?

Weil Komplikationen erhebliche Auswirkungen auf die Behandlungsergebnisse haben können!



Postoperative Wundinfektionen treten bei **2 %–5 %** aller stationär behandelten Patienten auf.<sup>1</sup>



Der geschätzte Anteil einer CLABSI liegt bei etwa **1,1–4,2 Fällen pro 1000 Kathetertagen**.<sup>2</sup>



**Nicht heilende Wunden**, die weder behandelt noch kuriert werden, können sich zu einem erheblichen medizinischen Problem entwickeln, sogar zu einer **Infektion**.<sup>3</sup>

Das wirkt sich wiederum auf die Kosten und die Länge des Krankenhausaufenthalts aus.



Eine postoperative Wundinfektion resultiert in einem **Krankenhausaufenthalt von 7–11 Tagen**<sup>1</sup>, und bei Patienten mit postoperativer Wundinfektion ist die Wahrscheinlichkeit einer **Wiederaufnahme etwa fünfmal höher**.<sup>4</sup>



Eine **CLABSI kann im Durchschnitt etwa 32.000 € kosten**.<sup>5</sup> Ein einzelner **Krankenhausaufenthalt kostet dabei mindestens 5000 €** pro Patient.<sup>6,8</sup>



Bei hinausgezögerter Wundbehandlung können Komplikationen – beispielsweise Infektionen – auftreten, die zu **höheren Kosten und längeren Krankenhausaufenthalten** führen.<sup>7</sup>

## Verbessern Sie Behandlungsergebnisse, indem Sie das Risiko von Komplikationen senken



### Höhere Wirksamkeit

Patienten verlassen das Krankenhaus schneller und müssen seltener wieder aufgenommen werden. Die OP-Zeit wird durch die optimale Behandlung von Patienten und Wunden effizienter genutzt.

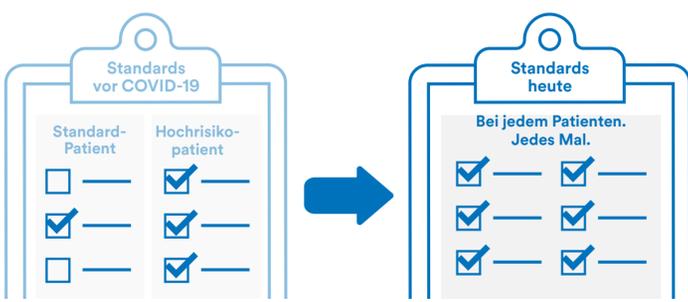
### Kosteneinsparungen

Die finanzielle Belastung durch die Behandlung von Komplikationen, längere Krankenhausaufenthalte und Wiederaufnahmen wird verringert.

### Bessere Genesung

Patienten werden schneller entlassen und können sich zu Hause erholen. Die Betten für die nächsten Patienten werden schneller frei.

## Durch die Behandlung aller Patienten mit erstklassigem evidenzbasiertem Verfahren kann das Risiko einer Komplikation gemindert werden.



Zur Minderung des Risikos von Komplikationen sind folgende Richtlinien für bewährte Verfahrensweisen von wesentlicher Bedeutung.



## Während des gesamten Operationsablaufs steht Ihnen 3M zur Seite.

3M bietet Ihnen Lösungen auf wissenschaftlicher Basis, die für den Operationsbedarf entwickelt wurden, um einen Beitrag zum Schutz der Patienten und zu optimalen Behandlungsergebnissen zu leisten. Bei jedem Patienten, jedes Mal.



### Patientenvorbereitung

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung
- ▶ Präoperative Patientenerwärmung
- ▶ Haarentfernung



### Operativer Eingriff

- ▶ Handhygiene für Operationszwecke
- ▶ Sichere Sterilisation
- ▶ Gefäßzugang
- ▶ Temperaturüberwachung
- ▶ Intraoperative Patientenerwärmung
- ▶ Antimikrobielle Inzisionsfolien



### Genesung des Patienten

- ▶ Postoperatives Inzisionsmanagement
- ▶ Unterdruck-Wundtherapie für geschlossene Inzisionen
- ▶ Unterdruck-Wundtherapie mit und ohne Instillation

## 3M ist Ihr verlässlicher Partner.

Sie stehen bei der Behandlung an vorderster Front. Doch wir stehen Ihnen zur Seite, damit Sie durch Minderung des Risikos vermeidbarer Komplikationen die Behandlungsergebnisse verbessern.



**3M Medica**  
Zweigniederlassung der  
**3M Deutschland GmbH**  
Hammfelddamm 11  
41453 Neuss  
Tel.: +49 2131 14 48 18  
Fax: +49 2131 14 44 32  
3Mmedica.de@mmm.com  
www.3M.de/medicalsolutions

**3M Österreich GmbH**  
Health Care  
Kranichberggasse 4  
1120 Wien  
www.3MAustria.at/medicalsolutions

**3M (Schweiz) GmbH**  
Health Care  
Eggstrasse 93  
8803 Rüschlikon  
Tel.: +41 44 724 90 90  
Fax: +41 44 724 92 38  
www.3MSchweiz.ch/medicalsolutions  
Innovation.ch@mmm.com

1 Anderson, D., et al. Strategies to Prevent Surgical Site Infections in Acute Care Hospitals: Überarbeitung 2014. *Infection Control and Hospital Epidemiology*, 2014, 35(6), 605–627. Abrufbar unter: <http://www.jstor.org/stable/10.1017/S0950268814000222>.  
2 Tacconelli, E., Smith, G., Hieke K., Lafuma, A., Bastida, P. Epidemiology, Medical Outcomes and Costs of catheter-related Bloodstream Infections in Intensive Care Units of four European Countries: literature- and registry-based Estimates. *J Hosp Infect*. Juni 2009; 72(2): 97–103. doi: 10.1016/j.jhin.2008.12.012. E-Pub. 25. Feb. 2009.  
3 Alliance of Wound Care Stakeholders 3/25/2020 <https://woundsnews.com/alliance-of-wound-care-stakeholders-wound-care-covid-19/>  
4 Canadian Surgical Site Infection Prevention Audit Month Report. Abrufbar unter: <http://www.patientsafetyinstitute.ca/en/toolsResources/Pages/SSI-Audit-Recap-Report-2016-12.aspx>  
5 Trautmann, M., Saatkamp, J., Cost-effectiveness analysis of an antimicrobial transparent dressing for catheter insertion sites on intensive care units; *Hyg Med* 2016; 41(5): 056–70.  
6 Anderson, D.J., Kaye, K.S., Chen, L.F., et al. Clinical and financial outcomes due to methicillin resistant *Staphylococcus aureus* surgical site infection: a multi-center matched outcomes study. *PLoS ONE* 2009; 4:e8305.  
7 Jenks, P.J., et al (2013) Clinical and economic burden of surgical site infection (SSI) and predicted financial consequences of elimination of SSI from an English hospital. *Journal of Hospital Infection* 86 (2014) 24e33. Veröffentlicht im Oktober 2013.  
8 NICE (2019) Surgical site infections: prevention and treatment. NICE-Richtlinien [NG125] Datum der Veröffentlichung: 11. April 2019.  
3M ist eine Marke der 3M Company. © 3M 2020. Alle Rechte vorbehalten. OMG90568.